

Nr.	Bez.	Allgemeines und Anforderung	D 50	D 50	D 49	D 49	D 44 West	-
			Überführung Tunnel A26	Unterführung Kornweide	Überführung Tunnel A26	Unterführung Kornweide	Unterführungen A 1	Unterführung A1 - A26
Geometrie								
1	Gewässer	-	Neuer Brau-sielgraben	Neuer Brau-sielgraben	Kichdorfer Wettern	Kichdorfer Wettern	Stillhomer Wettern	Stillhomer Wettern
2	Durchlass Form	Bestand / Planung	Offenes Gerinne	Maulprofil / ggf. Betonrahmen	Offenes Gerinne	Betonrahmen / ggf. Betonrahmen	Rechteck-durchlass / Neubau	Rechteck-durchlass / Neubau
3	lichte Höhe [m] ca.	OK-Durchlass - Gewässersohle Bestand / Planung Weitere Vorgaben siehe unten	-	2,58 / 2,70	-	2,05 / 2,10	1,54 / 2,70	1,54 / 2,30
4	Wasser-spiegelbreite [m] ca.	Wasserspiegelbreite bei MW Bestand / Planung	9,50 / 9,50	3,25 / 9,50	9,50 / 9,60	4,15 / 9,60	4,98 / 9,00	4,98 / 9,00
5	lichte Gewässer-breite [m] ca.	Gesamtbreite Gewässer inkl. Berme Bestand / Planung (Retentionsraum für Lastfall siehe Zeile 9) <sup>1.)</sup> Gerinnebreite = Gewässersohle + Böschung (1:2) abhängig von GOK	14,00 / 17,50 <sup>1.)</sup>	3,25 / 13,50	13,00 / 13,00 <sup>1.)</sup>	4,15 / 12,40	4,98 / 12,20	4,98 / 12,20
6	Durchlass-länge [m] ca	Bestand / Planung	-	24,20 / 12,60	-	30,00 / 10,60	78,00 / 49,50	78,00 / 13,00
7	Gewässer-Sohle [mNHN] ca.	Bestand = Planung	-1,43 / -1,43	-1,43 / -1,43	-1,20 / -1,20	-1,20 / -1,20	-0,97 / -1,00	-0,97 / -1,00
Modellergebnisse (Hydraulik)								
8	Wasserstand MW [mNHN] ca.	-	-0,30	-0,30	-0,30	-0,30	0,00	0,00
9	Wasserstand N <sub>30</sub> [mNHN] ca.	Wasserstand N <sub>10</sub> ist noch nicht ermittelt, liegt im Bereich von N <sub>30</sub>	-	-0,26	-	-0,23	0,27	0,27
10	Wasserstand N <sub>5</sub> [mNHN] ca.	und Sperrtide (Ermittlung Retentionsraumvolumen)	-0,02	-0,02	-0,02	-0,02	0,21	0,21
Unterhaltung								
11	Begehbarkeit	Nach Vorgaben des Unterhaltungspflichtigen	zu klären	zu klären	zu klären	zu klären	zu klären	zu klären
Hydraulik								
12	Querschnitt	Dimensionierung gemäß erforderlichem Durchfluss	x	x	x	x	x	x

Nr.	Bez.	Allgemeines und Anforderung	D 50	D 50	D 49	D 49	D 44 West	-
			Überführung Tunnel A26	Unterführung Kornweide	Überführung Tunnel A26	Unterführung Kornweide	Unterführungen A 1	Unterführung A1 - A26
Wasserrecht (Verschlechterungsverbot, Verbesserungsgebot)								
13	Lage /Verlauf	Querung möglichst in vorhandener Gewässerlage	x	x	x	x	x	x
		sofern Laufverlegungen erforderlich sind, sollte genügend Platz für naturnahe Gestaltungsmaßnahmen sein, Parallellagen unmittelbar neben Autobahnen vermeiden, Gewässerschutzstreifen von 10 m einplanen	x	x	x	x	x	x
14	Stoffeinträge	Keine Direkteinleitungen von Straßenoberflächenwässern in die Gewässer, Versickerung über Böschungen oder Fassung und Behandlung	x	x	x	x	x	x
15	Morphologie	Keine Verkleinerung vorhandener Querschnitte, möglichst Vergrößerung der Querschnitte über das hydraulische Maß hinaus	x	x	x	x	x	x
		Über-/Unterführung der vollen Gewässerbreite, keine Einschnürung	x	x	x	x	x	x
16	Morphologie	Durchgehende Uferböschungen ohne Befestigung oder mit Befestigung aus Wasserbausteinen, keine Mauern, Spundwände oder glatten Pflasterungen	x	x	x	x	x	x
		Durchgehende Gewässersohle aus gewässertypischem Substrat mit einer Substratstärke von rd. 50 cm, keine Sohlswellen etc.	x	x	x	x	x	x
		Mitführung terrestrischer Uferstreifen bzw. Bermen (Details s.u.)	x	x	x	(x)	x	(x)

Nr.	Bez.	Allgemeines und Anforderung	D 50	D 50	D 49	D 49	D 44 West	-
			Überführung Tunnel A26	Unterführung Kornweide	Überführung Tunnel A26	Unterführung Kornweide	Unterführungen A 1	Unterführung A1 - A26
Artenschutz								
17	Moorfrosch	Anforderungen an die Querungshilfe	hoch	hoch	mittel	mittel	mittel	mittel
		Bermen, mindestens 50 cm breit, mind. 20 cm oberhalb MQ 2.) Abweichung vom Standard wegen geringerer naturschutzfachl. Anforderungen	-	beidseitig	-	einseitig 2.)	einseitig 2.)	einseitig 2.)
		LH über der Berme	-	≥1 m	-	≥1 m	≥1,5 m	≥1 m
		LH über MQ	-	≥1,20 m	-	≥1,20 m	≥1,70 m	≥1,20 m
		Sohle, Böschung und Uferrandstreifen nicht versiegeln	x	x	x	x	x	x
		Amphibienleiteinrichtungen zum Bauwerk	(x)	x	(x)	x	x	x
18	Fledermäuse (Zwergfledermaus, Rauhautfledermaus)	Anforderungen an die Querungshilfe	hoch	hoch	gering	gering	gering	gering
		Mindestanforderung LH / LW	-	-	-	-	-	-
		fahrbahnparalleler Irritationsschutz, 4 m hoch, ggf. Reduzierung auf 2 m möglich, Beleuchtungseinwirkung vermeiden 3.) kein Erfordernis, da durch Verkehrsmengenreduzierung eine deutliche Verbesserung gegenüber der bisherigen Situation	-	- 3.)	-	- 3.)	-	- 3.)
		Leiteinrichtungen zum Bauwerk	-	-	-	-	-	-
19	Fischotter	Anforderungen an die Querungshilfe	hoch	hoch	mittel	mittel	mittel	mittel
		Uferrandstreifen mit hochwasserfreier Berme 2.) Abweichung vom Standard wegen geringerer naturschutzfachlicher Anforderungen	beidseitig	beidseitig	einseitig 2.)	einseitig 2.)	einseitig 2.)	einseitig 2.)
		Breite des Uferrandstreifens incl. Berme (die Breite des Uferrandstreifens berechnet sich ab MW) 2.) Abweichung vom Standard wegen geringerer naturschutzfachlicher Anforderungen	≥2,5 m	≥2,0 m	≥1,0 m 2.)	≥1,0 m 2.)	≥1,0 m 2.)	≥1,0 m 2.)
		Höhenlage der Berme	über MW, ein Streifen auf Breite ≥1,5 m über HW10	über MW, ein Streifen auf Breite ≥1,5 m über HW10	über HW10	über HW10	über HW10	über HW10

Nr.	Bez.	Allgemeines und Anforderung	D 50	D 50	D 49	D 49	D 44 West	-
			Überführung Tunnel A26	Unterführung Kornweide	Überführung Tunnel A26	Unterführung Kornweide	Unterführungen A 1	Unterführung A1 - A26
		LH über HW 10 bei Unterführungen von 10 - 15 m Länge (≥1,5 m) 2.) Abweichung vom Standard wegen geringerer naturschutzfachlicher Anforderungen	-	≥1,5 m	-	≥1,0 m 2.)	-	≥1,0 m 2.)
		LH über HW 10 bei Unterführungen >15 m Länge (1,5m + 0,05 m je 1m zusätzlicher Länge) 2.) Abweichung vom Standard wegen geringerer naturschutzfachlicher Anforderungen	-	-	-	-	Potenzial ausschöpfen 2.)	-
		Zaun als Leiteinrichtung	-	x	-	x	x	x
20	Biber	Anforderungen an die Querungshilfe	hoch	hoch	mittel-gering	mittel-gering	mittel-gering	mittel-gering
		Gewässer muss auch bei Hochwasser durchschwimmbar sein	x	x	-	-	-	-
Sonstige naturschutzrechtliche Anforderungen								
20	Biotopverbund	zukünftige Bedeutung für den allgemeinen Biotopverbund	sehr hoch	sehr hoch	mittel	mittel	mittel	mittel
		Dimensionierung LH, LW	-	Potenzial ausschöpfen	-	Potenzial ausschöpfen	Potenzial ausschöpfen	Potenzial ausschöpfen
		Keine Mitführung regelmäßig genutzter Wege	x	x	x	x	x	x